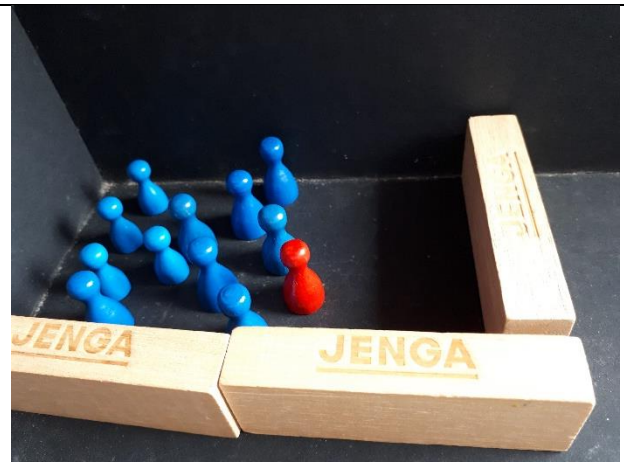


Geschichte:



Das ist Petrus. Petrus sitzt schwer bewacht im Gefängnis. Der König hat ihn verhaften lassen, weil er von Jesus erzählt hat.



Aber Petrus ist nicht allein. Es gibt viele Leute, die an ihn denken. Sie treffen sich und beten, damit Gott Petrus hilft.



Gott schickt einen Engel zu Petrus. Der muss Petrus erst einmal aufwecken: „Hee, Petrus! Steh auf!“



Da fallen die Ketten einfach so von Petrus ab. „Komm mit!“, fordert der Engel Petrus auf.

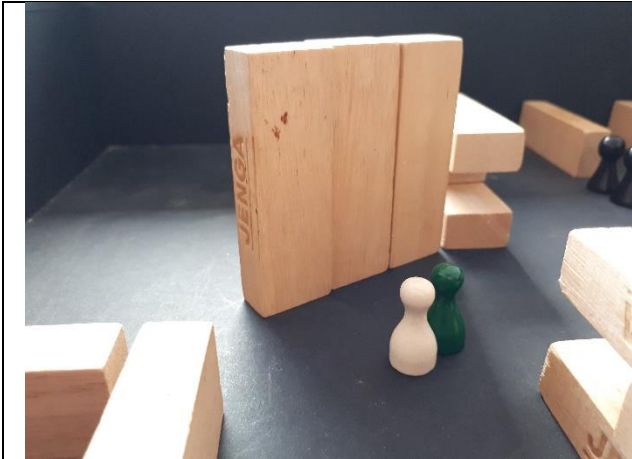


Petrus folgt dem Engel. Sie gehen an den ersten Wachen vorbei.



Und dann auch an den nächsten.

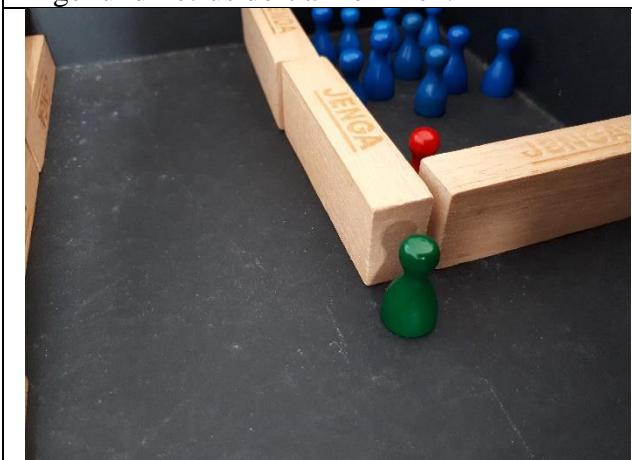
Coronafrei_16 (3-6 Jahre)



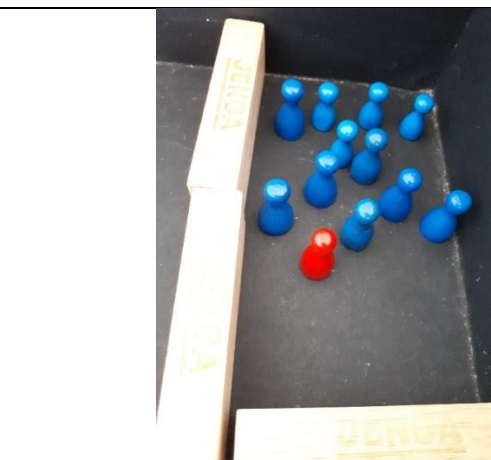
Selbst das Stadttor öffnet sich von selbst, als der Engel und Petrus dort ankommen.



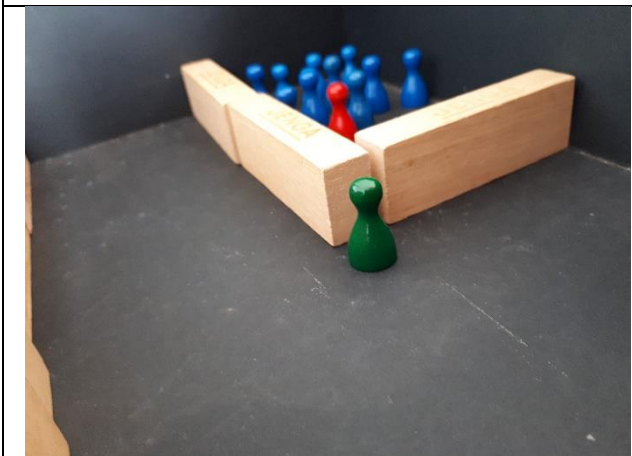
Danach verlässt der Engel Petrus wieder.



Petrus geht zu seinen Freunden und klopft am Tor: „Ich bin es, Petrus! Macht auf!“



Rhode hört Petrus und freut sich. Schnell läuft sie zu den anderen: „Petrus ist da! Gott hat ihm geholfen!“ Die anderen können es nicht glauben.



Doch Rhode hat vor Freude ganz vergessen Petrus das Tor zu öffnen. Also klopft Petrus wieder: „Macht auf! Ich bin es, Petrus!“



Da hören sie ihn und lassen ihn ein. Petrus erzählt ihnen, wie Gott ihn befreit hat.

Nachzulesen in Apostelgeschichte 12, 3-17.

Coronafrei_16 (3-6 Jahre)

Ideen zur Beschäftigung im Haus:

Eismuffins

200 g	Joghurt (Rahmjoghurt)
50 g	Sauerrahm
20 g	Honig
40 g	Zucker
1 TL	Vanillezucker
125 ml	Sahne
100 g	Himbeeren, tiefgekühlt
4 EL	Nutella

Verrührt den Joghurt mit Sauerrahm, Honig, Zucker und Vanillezucker.

Schlagt die Sahne in einem anderen Behälter steif und habt sie dann unter die Joghurtmasse.

Diese Masse ins Tiefkühlfach stellen, anfrieren lassen und ab und zu umrühren. Danach die Beeren unter die angefrorene Masse rühren.

Legt 4 Mulden einer Muffinform mit Papierförmchen aus. Erwärmt die Nuss-Nougat Creme leicht erwärmen und füllt davon je etwas in die Förmchen.

Jetzt die Eismasse hineingeben, zum Schluss etwas Nougat Creme daraufsetzen und wieder ins Tiefkühlfach stellen.

Idee von <https://www.chefkoch.de/rezepte/190121081010219/Eis-Muffins.html>

Perspektivenwechsel

Vieles ist bekannt, doch manchmal bringt schon eine andere Perspektive etwas Neues ans Tageslicht.

-Ich sehe was, was du nicht siehst – aber wirklich!

Das Spiel ist bekannt. Schwieriger ist allerdings diese Variante, da man wirklich nicht sieht, was der andere meint.

Die Spieler gehen in einen Raum und gucken sich dort um. Sie merken sich möglichst genau, wie es dort aussieht.

Dann verlassen sie den Raum und beginnen das klassische „Ich sehe was, was du nicht siehst“, allerdings mit Gegenständen, die im vorher angeschauten Raum waren. Könnt ihr euch an alles erinnern, was ihr gesehen habt? Und welche Farben hatte das alles? Zur Kontrolle könnt ihr natürlich wieder den Raum betreten.

-Ziel werfen

Material: Schüssel, weicher Ball

Stellt die Schüssel im Zimmer auf. In diese soll der Ball geworfen werden. Doch nicht so wie sonst, sondern mal ganz anders. Zum Beispiel: Mit dem Rücken zur Schüssel durch die Beine, im Liegen, mit dem Rücken über die Schultern ohne zu gucken,

-Krebsgang

Weißt du wie ein Krebs geht? Seitlich. Versuch mal wie ein Krebs zu gehen, mit Händen und Füßen auf dem Boden, den Po dicht über dem Boden ohne ihn schleifen zu lassen und denn immer nur zur Seite, nicht nach vorne.

Erkunde so mal eure Wohnung. Was ist daran schwierig? Was ist ungewohnt? Was müsstest du ändern, wenn du öfters so durch die Wohnung gehen würdest?

Coronafrei_16 (3-6 Jahre)

-Malen auf Anleitung

Material: Zettel und Stift für jeden

Jeder bekommt einen Zettel und einen Stift. Ihr solltet euch so setzen, dass ihr nicht sehen könnt, was der andere malt. Der erste Spieler malt etwas auf seinen Zettel und beschreibt dann den anderen, was er gemalt hat: „In der rechten oberen Ecke ist eine Sonne zu sehen, die ein lachendes Gesicht hat. Am restlichen Himmel sind Wolken. Am Boden wächst überall Gras. In der Mitte steht ein Pferd und frisst.“

Die anderen malen nach der Beschreibung das Bild auf ihren Zettel. Am Ende wird verglichen, welches Bild dem „Original“ am ähnlichsten sieht.

Bastelideen:

Knopfkarte

Material: Knöpfe, dünner Faden, Schere, Kleber, Bleistift, Karte

Schritt 1:

Überlege, was du für ein Bild mit den Knöpfen darstellen möchtest und suche dir passende Knöpfe aus und lege sie einmal probeweise auf die Karte. Du kannst dir die Plätze auch mit einem dünnen Bleistift markieren.

Bei dem Luftballonbild empfiehlt es sich zuerst die Fäden anzukleben (einfach mit einem Punkt Kleber dort, wo der Knopf später hinkommt). Wenn du das Drumherum malst, ist es ebenfalls zu empfehlen erst zu malen und später die Knöpfe aufzukleben.

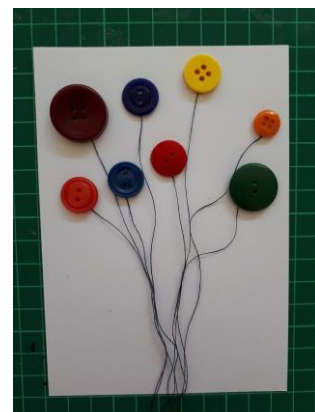
Schritt 2:

Klebe jetzt die Knöpfe auf.

Schritt 3:

Wenn der Kleber getrocknet ist, kannst du die Fäden mit einer Schleife zusammenbinden und diese auch festkleben.

Tipp: Wenn du die Karte beschriften möchtest, dann tu das entweder vor dem Ankleben der Knöpfe, oder schreibe den Text auf ein schönes Blatt Papier, schneide es passend und klebe es auf die Rückseite der Karte.



Coronafrei_16 (3-6 Jahre)

Ideen für draußen:

Spiele für heiße Tage:

-Schattenhüpfen

Material: Verschiedene Gegenstände, die sich draußen finden lassen

Die Aufgabe ist einfach: Stellt einen Parcours zusammen, den ihr überwinden könnt, ohne einmal den Boden zu betreten, der von der Sonne beschienen wird. Eure Füße dürfen nur auf Schatten treten. Dafür könnt ihr alles benutzen, was einen Schatten wirft: Stühle, Spielsachen, Fahrzeuge, Blumenkübel.

-Wasserzeichen

Material: Schwämme, Eimer mit Wasser

Der erste Spieler nimmt einen Schwamm, taucht ihn in den Eimer mit Wasser ein und versucht dann durch Ausdrücken des Schwamms ein Bild oder ein Wort auf dem Boden zu zeichnen.

Am besten eignet sich dafür ein gepflasterter oder geteilter Untergrund.

Die anderen müssen erraten, was der Künstler gerade darstellt. Der, der es als erstes errät, ist als Nächster dran.

-Eiswürfelrennen

Material: Eiswürfel, Blatt Papier

Legt pro Mitspieler einen Eiswürfel in die Mitte eines Blattes Papier. Nach dem Startsignal muss jeder versuchen seinen Eiswürfel so schnell wie möglich in alle vier Ecken des Blattes zu pusten. Wem das zuerst gelingt, der ruft „Fertig“.

-gefrorenes T-Shirt

Material: altes T-Shirt, alte Eisschachtel

Ein altes T-Shirt wird in Wasser getaucht und danach in der alten Eisschachtel in die Tiefkühltruhe gelegt.

Die Aufgabe ist es, dieses T-Shirt anzuziehen, dafür muss es natürlich erst einmal annähernd aufgetaut sein.

-Matschkunst

Material: Wasser, Erde, Pappe, Schaufeln, Eimer

Jeder bekommt das gleiche Material (siehe oben) und dann bekommen alle Spieler 5 Minuten Zeit, um daraus etwas zu bauen.